

## Heirat nicht ausgeschlossen

Lustspiel mit Musik in drei Akten und einem Vorspiel von Richard Keßler

Musik: Walter Kollo

Bühnenverlag: Bloch

Musikverlag: Beboton

UA: 4.1.1935 Berlin, Komische Oper

ORT UND ZEIT Vorspiel: Erker der Guten Stube der Frankschen Mansardenwohnung - 1. Akt: Kontor der Parfümfabrik von Robert Pietsch - 2. Akt: Privatkontor von Direktor Pietsch, acht Tage später - 3. Akt: Wohnzimmer von Frau Frank \* Berlin, Anfang der dreißiger Jahre

INHALT Mit Hilfe einer außergewöhnlichen Zeitungsannonce versucht die junge, mit ihrer Mutter in wirtschaftlich

mißlicher Lage lebende Gretel Frank eine Anstellung zu finden: "Modern denkende junge Dame, eine Million Mitgift ... sucht passenden Wirkungskreis als ... Sekretärin. Heirat nicht ausgeschlossen."

Der Parfümfabrikant und Junggeselle Robert Pietsch steht vor dem Konkurs. Nur eine reiche Heirat könnte ihn sanieren. Deshalb antwortet er nicht nur auf Heiratsinserate sondern auch auf das verheißungsvolle Stellengesuch von Gretel Frank. Er stellt sie als Sekretärin ein, und schnell befördert er sie (in nicht selbstloser Absicht) zur kreativen Duftmischerin seiner Firma.

Gretel spielt das Spiel als vermeintliche Millionen-Erbin mit Pietsch mit. Als die Angestellten von der vermeintlichen Inkognito-Millionärin erfahren, umwerben sie ebenfalls das mittellose Mädchen. Und auch dieses Spiel spielt Gretel hintergründig-belustigt mit. Nur der bescheidene Prokurist Ernst Hildebrand, der Gretel in den ersten Tagen zugetan war, distanziert sich. Er erklärt der verwunderten Gretel, daß die Verehrung der Herren wohl nur ihrer Million gelten. Und diesen Eindruck will Ernst nicht erwecken. Er als weniger Begüterter wünscht Ehrlichkeit in Zuneigung und Liebe, und frage weniger nach materiellen Werten.

So muß Gretel weibliche List anwenden, um die mitgiftjagenden Bewerber um ihre Hand hinters Licht zu führen und Ernst Hildebrand, der ihr ja keinesfalls gleichgültig ist, zurück zu gewinnen, denn dessen wahrer Liebe kann sie versichert sein.

Musiknummern: Vorspiel

- 1 Lied "Wer weiß, wie nah dein Glück dir ist"
- 2 Schluß, Zwischenakt und Introduction
- 3 Terzett "Wenn der Mensch kein Geld hat"
- 4 Duett "Wir kennen uns kaum eine Stunde"
- 5 Duett "Du ahnst es nicht, wie treu wir Männer sind"
- 6 Finaletto I
- 7 Introduction
- 8 Terzett "Futschikato"
- 9 Quartett "Das schönste Parfum hat die Frau, die man liebt"
- 10 Duett "Hast du kein Geld, dann weine nicht"
- 11 Duett "Sei meine kleine Frau"
- 12 Finaletto
- 13 Introduction
- 14 Intermezzo "Wir trinken noch ein Täßchen"
- 15 Schlußszene (Futschikato)